

Regierungsratsbeschluss

vom 15. Dezember 2009

Nr. 2009/2419

Verordnung über den Vollzug der Eidgenössischen Chemikaliengesetzgebung, der Dünger-Verordnung und der Pflanzenschutzmittelverordnung (Chemikalienverordnung; ChemV SO)

1. Erwägungen

Am 1. August 2005 traten das revidierte und neu strukturierte Chemikalienrecht und die total revidierte Pflanzenschutzmittelverordnung in Kraft. Beide sind mit dem geltenden Recht der Europäischen Union harmonisiert. Damit ergeben sich Erleichterungen für die Wirtschaft. Das neue Recht gewährleistet daneben weiterhin ein hohes Schutzniveau für Mensch und Umwelt und entspricht besser als das bisherige dem technischen Fortschritt. Die Stoffverordnung wurde aufgehoben; ihre Inhalte flossen in die Chemikalienverordnung, die Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung und die Biozidprodukteverordnung ein. Gemäss Artikel 32 des Bundesgesetzes über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen vom 15. Dezember 2000 (Chemikaliengesetz; ChemG; SR 813.1) und Artikel 64 der Verordnung über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln vom 18. Mai 2005 (Pflanzenschutzmittelverordnung; PSMV; SR 916.161) sowie auf Artikel 29 der Verordnung über das Inverkehrbringen von Düngern vom 10. Januar 2001 (Dünger-Verordnung; DüV; SR 916.171) ist deren Vollzug teilweise Aufgabe der Kantone. Gemäss Anhang der Verordnung über die Organisation des Regierungsrates und der Verwaltung vom 11. April 2000 (RVOV; BGS 122.112) sind der Natur-, Heimat- und Landschaftsschutz, der Umweltschutz und die Wassernutzung dem Bau- und Justizdepartement, die Gesundheitsvorsorge und die Aufsicht über Medizinalpersonen und andere Berufe im Gesundheitswesen sowie über Privatspitäler und andere stationäre, teilstationäre und ambulante Einrichtungen des Gesundheitswesens dem Departement des Innern und die Landwirtschaft, das bäuerliche Bildungszentrum Wallierhof sowie die Gewährleistung des Schutzes des Waldes vor Beeinträchtigungen dem Volkswirtschaftsdepartement zugeteilt.

Mit der vorliegenden Verordnung werden dem Bau- und Justizdepartement, dem Volkswirtschaftsdepartement und dem Departement des Innern die für den Vollzug der Chemikaliengesetzgebung, der Dünger-Verordnung und der Pflanzenschutzmittelverordnung notwendigen Kompetenzen erteilt. Da es nur um die organisatorische Regelung des Vollzugs geht, wird auf eine Erläuterung der einzelnen Bestimmungen verzichtet.

Gemäss § 159 Absatz 2 des Gesetzes über Wasser, Boden und Abfall vom 4. März 2009 (GWBA; BGS 712.15), welches am 1. Januar 2010 in Kraft gesetzt wird, obliegt die Kompetenz zum Erlass dieser Verordnung dem Regierungsrat.

2. Beschluss

Siehe nächste Seite.

Verordnung über den Vollzug der Eidgenössischen Chemikaliengesetzgebung, der Dünger-Verordnung und der Pflanzenschutzmittelverordnung (Chemikalienverordnung, ChemV SO)

RRB Nr. 2009/2419 vom 15. Dezember 2009

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn

gestützt auf Artikel 32 des Chemikaliengesetzes (ChemG) vom 15. Dezember 2000¹⁾, Artikel 100 – 103 der Chemikalienverordnung (ChemV) vom 18. Mai 2005²⁾, Artikel 58 und 59 der Biozidprodukteverordnung (VBP) vom 18. Mai 2005³⁾, Artikel 13 und 20 der Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV) vom 18. Mai 2005⁴⁾, Artikel 64 der Pflanzenschutzmittelverordnung (PSMV) vom 18. Mai 2005⁵⁾, auf Artikel 29 der Dünger-Verordnung (DüV) vom 10. Januar 2001⁶⁾ sowie auf § 159 Absatz 2 des Gesetzes über Wasser, Boden und Abfall (GWBA) vom 4. März 2009⁷⁾

beschliesst:

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1. Zweck

Diese Verordnung regelt den Vollzug des Chemikaliengesetzes vom 15. Dezember 2000 (ChemG), der Chemikalienverordnung vom 18. Mai 2005 (ChemV), der Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung vom 18. Mai 2005 (ChemRRV), der Biozidprodukteverordnung vom 18. Mai 2005 (VBP), der Pflanzenschutzmittelverordnung vom 18. Mai 2005 (PSMV) sowie der Dünger-Verordnung vom 10. Januar 2001 (DüV).

§ 2. Verfahren und Rechtspflege

Das Verfahren richtet sich nach dem Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen vom 15. November 1970⁸⁾ (Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRG) und dem Gesetz über die Gerichtsorganisation vom 13. März 1977⁹⁾ (GO).

II. Chemikaliengesetzgebung

§ 3. Vollzug der Chemikaliengesetzgebung

¹⁾ Das Bau- und Justizdepartement ist zuständige Behörde im Sinne der Chemikaliengesetzgebung von Bund und Kanton, soweit diese Verordnung nicht ausdrücklich eine andere Behörde zuständig erklärt.

¹⁾ SR 813.1.

²⁾ SR 813.11.

³⁾ SR 813.12.

⁴⁾ SR 814.81.

⁵⁾ SR 916.161.

⁶⁾ SR 916.171.

⁷⁾ BGS 712.15.

⁸⁾ BGS 124.11.

⁹⁾ BGS 125.12.

² Das Bau- und Justizdepartement vollzieht die Bestimmungen über die Chemikaliengesetzgebung und erlässt die hierfür erforderlichen Verfügungen.

§ 4. Umgang mit besonders gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Art. 76 – 83 ChemV¹⁾)

¹ Das Departement des Innern ist zuständig für die Kontrolle und Überwachung der Einhaltung der Vorschriften betreffend Umgang mit besonders gefährlichen Stoffen und Zubereitungen in Apotheken und Drogerien sowie in Arzt- und Zahnarztpraxen.

² Das Volkswirtschaftsdepartement ist zuständig für die Kontrolle und Überwachung der Einhaltung der Vorschriften betreffend Umgang mit besonders gefährlichen Stoffen und Zubereitungen in Tierarztpraxen.

§ 5. Anwendungsbewilligungen (Art. 4 ChemRRV²⁾)

Das Volkswirtschaftsdepartement erteilt Anwendungsbewilligungen nach Artikel 4 Buchstabe c ChemRRV.

§ 6. Sanktionen (Art. 11 ChemRRV)

Das Volkswirtschaftsdepartement ist zuständige Behörde für den Vollzug der Sanktionen bei Fachbewilligungen, die zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Wald und in der Landwirtschaft berechtigen.

§ 7. Fachberatung für die Verwendung von Düngern und Pflanzenschutzmitteln (Art. 20 ChemRRV)

Das Volkswirtschaftsdepartement bietet eine Fachberatung an für die Verwendung von Düngern und Pflanzenschutzmitteln. Falls nötig, zieht es das Amt für Umwelt bei.

§ 8. Überwachung der Bestimmungen der Anhänge 1 und 2 ChemRRV

Zuständig für den Vollzug der Bestimmungen und den Erlass von Verfügungen sind bei:

a) Asbest (Anhang 1.6 ChemRRV)

das Volkswirtschaftsdepartement für Asbestbelastungen in Gebäuden.

b) Pflanzenschutzmittel (Anhang 2.5 ChemRRV)

1. das Volkswirtschaftsdepartement bezüglich Verwendung von Pflanzenschutzmittel in der Landwirtschaft gemäss Artikel 71 ChemV;
2. das Volkswirtschaftsdepartement für die Kontrolle des Pflanzenschutzmittelverbotes im Wald und entlang der Bestockung sowie für die Bewilligung von allfälligen Ausnahmen in diesen Gebieten.

c) Dünger (Anhang 2.6 ChemRRV)

Bezüglich der Verwendung von Düngern in der Landwirtschaft zieht das Bau- und Justizdepartement das Amt für Landwirtschaft bei.

III. Pflanzenschutzmittelverordnung

§ 9. Kontrolle (Art. 64 PSMV³⁾)

¹ Das Bau- und Justizdepartement ist für die Marktüberwachung von Pflanzenschutzmittel und für die Kontrolle der vorschriftsgemässen Anwendung von Pflanzenschutzmittel im nicht landwirtschaftlichen Bereich zuständig.

² Das Volkswirtschaftsdepartement ist für die Kontrolle der vorschriftsgemässen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im landwirtschaftlichen Bereich zuständig.

¹) SR 813.11.

²) SR 814.81.

³) SR 916.161.

IV. Dünger-Verordnung

§ 10. Kontrolle (Art. 4 und 29 DüV)

Das Bau- und Justizdepartement kontrolliert, ob in Verkehr gebrachte Dünger die Vorschriften der Dünger-Verordnung erfüllen und ob die auf diese Verordnung gestützten Verwendungsverbote eingehalten werden. Falls nötig zieht es das Amt für Landwirtschaft bei.

V. Schlussbestimmungen

§ 11. Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt auf den 1. Januar 2010 in Kraft. Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrates.

§ 12. Aufhebung

Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung werden die Vollzugsverordnung zur Bundesgesetzgebung über den Verkehr mit Giften (Giftverordnung) vom 28. November 1972²⁾ und die Stoffverordnung des Kantons Solothurn (StoV SO) vom 7. Juli 1987³⁾ aufgehoben.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler RRB

Bau- und Justizdepartement (2)
Bau- und Justizdepartement Rechtsdienst (ct) (11)
Amt für Raumplanung
Amt für Umwelt (2)
Departement des Innern
Gesundheitsamt
Volkswirtschaftsdepartement
Amt für Wald, Jagd und Fischerei
Amt für Landwirtschaft
Bildungszentrum Wallierhof, Höhenstrasse 46, 4533 Riedholz
Staatskanzlei (fue, Einleitung Einspruchsverfahren)
Fraktionspräsidien (4)
Parlamentsdienste
GS
BGS

¹⁾ SR 916.171.

²⁾ GS 85, 1073 (BGS 813.32).

³⁾ GS 90, 922 (BGS 812.51).

Veto Nr. 216 Ablauf der Einspruchsfrist: 26. Februar 2010.

Verteiler gedruckte Verordnung A5-Format nach Ablauf der Einspruchsfrist:

Amt für Umwelt (100)